

Festkonzert der Bludener Sängerrunde

(rab) Ein kultureller Höhepunkt dieses Herbstes war das Konzert der »Bludener Sängerrunde« mit ihrem Partnerschaftschor »Coro Valbronzale« im vollbesetzten Stadtsaal.

Mit intensiver Probenarbeit, mit neuen Ideen im Liedgut und mit einem umfangreichen Repertoire ist es der Bludener Sängerrunde, welche erst seit vier Jahren besteht, gelungen, zu einem bedeutenden Kulturträger unserer Region zu werden. Dieses Herbstkonzert mit einem komplett neuen Programm

wurde wieder zu einem großen Erfolg.

Zahlreiche Ehrengäste hatten sich auch heuer wieder zum Besuch des Konzertes entschlossen, unter anderem Bürgermeister Heinz Wiedemann mit Vizebürgermeister Mandy Katzenmayer, Mitglieder des Stadtrates, Landtagsabgeordneter Mag. Siegi Stemer und Direktor Gottfried Schapler von der Montafonerbahn. Wie gewohnt führte auch heuer Roland Poiger durch das breitgefächerte Programm, welches beide Chöre gestalteten.

Höhepunkte dieses Festabends waren die Kompositionen über das Poplied »Fürstenfeld«, ein Arrangement von Chorleiter Anton Rohrer und das neue »Z'Munafunerbähle«, bearbeitet von Toni Collini und Anton Rohrer. Dazu bemerkte Toni Collini: »Die Pflege der heimischen Gesangsliteratur und deren Erweiterung und Festigung gehört in unserer Sängerrunde zu den wichtigsten Aufgaben«.

Mit einer Überraschung konnte der italienische »Coro Valbronzale« aufwarten. Der Chor präsentierte seine neue CD, auf welcher auch das neue Bludener Lied von Rohrer/Collini aufgenommen wurde. Aus diesem Anlaß erhielten Chorleiter Anton Rohrer und Toni Collini ein besonderes Gastgeschenk in der Form einer Silber-CD. Diese Auszeichnung wurde vom Leiter des Trentinerchores, Ricardo Baldi, als Zeichen der Freundschaft und Dankbarkeit übergeben. Um diese Freundschaft der Chormitglieder zu festigen, wird die Bludener Sängerrunde im kommenden Jahr den Coro Valbronzale in Ospedaletto besuchen, der dann sein 20jähriges Jubiläumsfest feiern wird.



Coro Valbronzale und Sängerrunde: Im Liede freundschaftlich verbunden. (Foto: Hans Rabanser)